

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
WELTWEIT Studienbericht zu absolviertem Auslandsaufenthalt

Gasthochschule: Sirindhorn International Institute of Technology (SIIT)

Stadt, Land: Rangsit, Thailand

An der OVGU studiere ich Ingenieurinformatik **im Studienlevel** BA

Mein Auslandsstudienzeitraum: 5.8.2019–14.12.2019

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<https://www.siiit.tu.ac.th/>

reg.siiit.tu.ac.th (Stundenplan und Prüfungstermin-Einsicht)

lecture.siiit.tu.ac.th/ (Kursmaterialien)

12go.asia (Buchen von Fernbussen und Fähren)

Meine Kurse an der Gasthochschule:

Kurstitel	Kurssprache	BA/ MA	Credit Points*	Beschreibung	Anerkennung OVGU?
Computer Vision	englisch	BA	3	Theories and applications of image processing, computer vision and pattern matching	Vermutlich ja
Knowledge Representation and Reasoning	englisch	BA	3	Argument mining; informal, propositional and Herbrand logic; Knowledge representation formalisms; logic-based argumentation; logic programming	Vermutlich ja
Material Science for Engineers	englisch	BA	3	Types of materials and their properties for designing engineering objects, strength of materials, machine design	Vermutlich ja
Mechanics of Machinery	englisch	BA	3	Kinematics and dynamics of machines, linkage, cams and gear systems, rotating and reciprocating machine parts, mechanism design	Vermutlich ja

**Hochschulen außerhalb des EU-Raumes vergeben im Regelfall keine Credit Points nach dem ECTS-System der EU, sondern credit points nach regionalem System.*

ggf. Kommentar zur Kurswahl:

Ich sollte einmal in der ersten Bewerbungsrunde an der OvGU und dann ein zweites Mal vor der Abreise nach Thailand Kurse wählen. In der Orientierungswoche wurde uns dann mitgeteilt, bei welchen Kursen wir es auf die Teilnehmerliste geschafft haben, die Plätze werden nämlich in der Regel erst an Vollzeit-Studenten vergeben. Da ging die Kursauswahl dann noch einmal los, auch weil erst jetzt die Veranstaltungs- und Prüfungszeiten klar ersichtlich wurden. Es ist also unwahrscheinlich, dass ihr die Kurse, für die ihr euch in der ersten Runde entschieden habt, am Ende auch bekommt.

Bewerbungsverfahren an der Gasthochschule:

Es wird sehr klar kommuniziert, welche Dokumente erwartet werden. Die Verantwortliche für Incoming Students P'Chon ist sehr freundlich und steht für Nachfragen immer zur Verfügung. Sie hat uns sogar ihre private Handynummer als Notfallkontakt gegeben. Man bekommt leider als Bewerber erst spät die finale Zusage, wodurch Flug buchen und Visum beantragen dann stressig wird.

Anreise (Flugverbindungen/Anbieter/Preise, etc.):

Flüge aus Europa scheinen alle am Suvarnabhumi airport anzukommen. Der Don Mueng Airport ist deutlich näher an der Universität, aber das ist für die erste Anreise kein Problem. Es wurde nämlich in einem bestimmten Zeitraum vor Beginn der Orientierungswoche ein Shuttle-Service von beiden internationalen Flughäfen zur Verfügung gestellt. Mit 600-800€ für zwei früh gebuchte Flüge muss man denke ich rechnen.

Empfang an Partnerhochschule / Einschreibung / Campus / Studienort:

Die Uni heißt Thammasat University, eine sehr große Universität mit vier Campussen in Thailand. Die SIIT ist eine Fakultät davon und liegt auf dem größten Unicampus in Rangsit, eine Stunde nördlich von Bangkoks Innenstadt. Sie ist aber weitgehend unabhängig von der restlichen Uni, hat nur englischsprachige Studiengänge und organisiert ihre International Affairs selbst.

Wir hatten nach dem Ankommen eine Orientierungswoche mit abwechslungsreichen Veranstaltungen. Wir haben den Unicampus und unsere Fakultät kennengelernt, etwas Thai gelernt und viele organisatorische Informationen bekommen.

Studium an der Gasthochschule:

Die Kurse waren nicht aufgeteilt in Vorlesung und Übung, sondern beides fand zusammen statt. Eine Veranstaltung dauerte typischerweise einmal in der Woche drei oder zweimal 1.5 Stunden. Bei vielen Veranstaltungen gibt es Anwesenheitspflicht, manchmal Übungsblätter, die abgegeben werden müssen. Die Endnote setzt sich zusammen aus dem Midterm, dem Final exam und eventuell aus Übungsblättern, Tests und kleinen Projektarbeiten. Inhaltlich kamen mir die Veranstaltungen und besonders die Prüfungen etwas einfacher vor als an der OvGU.

Prüfungen:

Es gibt zwei Prüfungszeiträume, die Termine der Prüfungen stehen schon zu Beginn des Semesters fest. Die Midterm Prüfungen waren Ende September/Anfang Oktober, die Finals Anfang Dezember. Die Prüfungen sind sehr eng nacheinander, ich hatte beim Midterm vier Prüfungen innerhalb von drei Tagen. Nach dem Midterm gehen die Vorlesungen direkt

weiter. Besonders bei den internationalen Studenten, die keinen festen Studienplan haben, sondern sich interessante Veranstaltungen verschiedener Studiengänge aus einem Veranstaltungskatalog aussuchen können, kann eine Überlappung von Prüfungen entstehen. Diese werden dann nacheinander in einem speziellen Examination Overlap Raum geschrieben, der zwischendurch nicht verlassen werden darf. Das ganze wird aber in der Orientierungswoche ausführlich erklärt.

Wohnen / Nahverkehr / Freizeit / Alltag:

Gewohnt habe ich im privaten Studentenwohnheim DCondo. Mein Buddy hat für mich Vermieter kontaktiert. Es wird ein weiteres Studentenwohnheim angeboten, was etwas weniger schön und sauber sein soll, das kann ich aber nicht einschätzen. Gut fand ich am DCondo besonders, dass viele andere Austauschstudenten dort wohnten, sodass man einfach erste soziale Kontakte knüpfen kann.

Rangsit liegt außerhalb Bangkoks und ist mit S- und U-Bahn Netz nicht erreichbar. Es gibt den Bus 510, der direkt vom Unicampus bis zum Victory Monument, einem großen Verkehrsknotenpunkt in Bangkok, fährt. Etwas schneller und teurer sind Vans, die von dem Unigelände an verschiedene Orte in Bangkok fahren. Sie fahren los, wenn sie voll sind und ein Auto zur Verfügung steht. Gerade nachmittags, wenn gefühlt ganz Bangkok im Stau steht, muss man eine ganze Weile warten.

Eine noch deutlich teurere Variante ist grab. Das ist ein Taxi-Service, funktioniert wie Uber über eine App. Sehr praktisch, um nachts, wenn keine Busse und Vans fahren, in die Stadt oder zum Flughafen zu kommen.

Organisatorisches (Bankkonto, Handy etc.):

Ein Bankkonto habe ich nicht angelegt, das erschien mir auch nicht nötig. In Thailand wird grundsätzlich fast alles in bar bezahlt. Ich habe die Miete bar bezahlt. Andere, die sie überweisen sollten, konnten dies mit Bargeld in einer Bankfiliale tun. Ich empfehle, jeweils möglichst viel Geld auf einmal abzuheben, weil pro Abheben 220 Baht (etwa 7 Euro) Abhebegebühr verlangt wird. Dazu könnten noch Gebühren der Kreditkarte kommen.

Mein Buddy von der Gasthochschule hat mir geholfen, eine Simkarte zu kaufen, es gibt von einigen Anbietern 3- oder 6-monats Angebote.

Ich empfehle ein Multiple-Entry Visum, auch wenn es teurer ist. Damit kann man innerhalb eines Jahres beliebig oft für 90 Tage in Thailand sein, muss also innerhalb des Semesters nur einmal einen „Visa Run“ ins lokale Ausland machen. Die Verlängerung des Single Entry Visums erschien sehr aufwändig, weshalb sich die meisten Betroffenen eher dazu entschieden haben, nach Ablauf der zugelassenen 90 Tage jeweils 30 Tage visumsfreien Touristenaufenthalt zu nutzen, weshalb sie einmal im Monat das Land verlassen mussten. Das kann gerade in der Prüfungsphase stressig werden.

Persönliches Fazit/Was mich besonders bereichert hat:

Wichtig für mich war die Möglichkeit, das Land kennenzulernen und viel herumzureisen. Ich hatte am Donnerstag Vormittag die letzte Veranstaltung, hatte also ein langes Wochenende, an dem ich oft unterwegs war.